

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1931-1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE – ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER
GESELLSCHAFT SCHWEI-
ZERISCHER MALER, BILD-
HAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE
LA SOCIÉTÉ DES PEIN-
TRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN
ANNONCEN-ANNAHME: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN
ST. GALL

No. 2

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

No. 2

JULI 1931
JUILLET 1931



ANKER

Jahrhundertausstellung

Kunstmuseum Bern

Waisenhausstrasse

Geöffnet 10—12 u. 2—5 Uhr (Sonntags bis 4 Uhr)
Montag Morgen geschlossen. Eintritt Fr. 1.—

Monsieur

Eugène Martin, peintre

GENÈVE

7, Quai du Montblanc

Das unterzeichnete Mitglied

nimmt teil als Delegierter am Abendessen Freitag den 28. August 1931 im Restaurant de l'Arquebuse –
bestellt ein Zimmer für Freitag Nacht zu Fr. 7–8, mit Frühstück –
nimmt teil am Bankett Samstag Mittag im Restaurant des Parc des Eaux-Vives.

Unterschrift:

.....
NB. Wenn Freunde oder Kollegen die Delegierten begleiten wollen, bittet man dies gleichzeitig mitzuteilen, um die nachträgliche Zimmersuche zu vermeiden. – Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Le soussigné

prendra part comme délégué au souper vendredi le 28 août 1931 au Restaurant de l'Arquebuse –
désire se faire réserver une chambre pour vendredi à frs. 7–8, avec déjeuner –
participera au banquet de samedi à midi au Restaurant du Parc des Eaux-Vives.

Signature:

.....
NB. Si des amis ou des collègues veulent accompagner les délégués on est prié de les annoncer en même temps, ceci pour leur éviter autant que possible la recherche d'un logement. – Prière de biffer ce qui ne convient.

UNSERE VERSAMMLUNGEN

Freitag, den 28. August 1931.

- 11.53 Uhr oder 12.37 Uhr Empfang der Delegierten am Bahnhof Cornavin (Fakultatives Mittagessen im Restaurant de l'Arquebuse, Menu 3.50 ohne Wein).
2.00 Uhr p. m. Delegiertenversammlung im Restaurant de l'Arquebuse.
7.30 Uhr p. m. Abendessen der Delegierten im Restaurant de l'Arquebuse (Preis des Abendessens der Delegierten Fr. 5.- mit $\frac{1}{2}$ Flasche Wein pro Teilnehmer).

Samstag, den 29. August 1931.

- 10.00 Uhr a. m. Generalversammlung im Grossratssaale.
12.30 Uhr Bankett im Restaurant des Parc des Eaux-Vives (Preis des Banketts Fr. 6.- inkl. $\frac{1}{2}$ Flasche Wein).
15.00 Uhr Eröffnung des Nationalen Salons und Vernissage.
19.00 Uhr Bootfahrt (offeriert von der Sektion Genf) nach dem Creux de Genthod.

Sonntag, den 30. August.

Für diesen Tag ist bei schönem Wetter ein Ausflug nach Allaman vorgesehen.

In den Hôtels „Touring et Balance“, „des Alpes“ und „de l'Europe“ werden auf Wunsch Zimmer reserviert zu Fr. 8.- inkl. kleinem Frühstück.

NB. Wir bitten die beiliegende Karte zur Anmeldung zu benutzen, nicht gewünschtes zu streichen und spätestens am 23. August abzusenden an Mr. Eugène Martin, peintre, 7, Quai du Montblanc, Genève.

NOS ASSEMBLEES

Vendredi, le 28 août 1931.

- 11.53 heures ou 12.37 heures réception des délégués à la gare de Cornavin (déjeuner facultatif au restaurant de l'Arquebuse, menu à frs. 3.50 environ sans le vin).
14.00 heures p. m. Assemblée des Délégués au Restaurant de l'Arquebuse.
19.30 heures p. m. Banquet au Restaurant de l'Arquebuse (frs. 5.- avec $\frac{1}{2}$ bouteille par personne).

Samedi, le 29 août 1931.

- 10.00 heures a. m. Assemblée générale dans la salle du Grand Conseil.
12.30 heures Banquet, servi sur la terrasse du Restaurant du Parc des Eaux-Vives (frs. 6.- plus $\frac{1}{2}$ bouteille par personne).
15.00 heures Ouverture officiel et Vernissage de la Nationale Suisse.
19.00 heures Départ du Quai du Montblanc en bateau (Mouettes) pour le Creux de Genthod (voyage offert par la section de Genève).

Dimanche, le 30 août

départ par le train pour Allaman à condition qu'il fasse beaux temps.

Dans les suivants Hôtels seront réservées des chambres: „Touring et Balance“, „des Alpes“ et „de l'Europe“, à frs. 8.- avec petit déjeuner.

NB. Nous vous prions de bien vouloir se servir de la carte ci-jointe pour l'application, de biffer ce qui ne convient et de l'envoyer le 23 août au plus tard à Mr. Eugène Martin, peintre, 7, quai du Montblanc, Genève.

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE – ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER
GESELLSCHAFT SCHWEI-
ZERISCHER MALER, BILD-
HAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE
LA SOCIÉTÉ DES PEIN-
TRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN
ANNONCEN - ANNAHME: ORELL FÜSSLI - ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN
ST. GALL

No. 2

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

No. 2

JULI 1931
JUILLET 1931

Delegierten- und Generalversammlung in Genf

am 28. und 29. August 1931

T A G E S O R D N U N G :

1. Protokoll der letztjährigen Versammlung.
2. Jahresbericht.
3. Protokoll der Delegiertenversammlung.
4. Rechnungsablage und Bericht der Rechnungsrevisoren.
5. Wahl eines Zentralpräsidenten und zweier Mitglieder des Zentralvorstandes.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
7. Jahresbeitrag.
8. Budget.
9. Bericht des Zentralvorstandes.
10. Vorschläge des Zentralvorstandes:
 - a) Reine Kunstgewerbler sollen für die Zukunft nicht mehr aufgenommen werden.
 - b) Propagandaheft – Neudruck der Statuten. c) Richtlinien für Ausstellungen.
11. Vorschläge der Sektionen:

Sektion Basel: a) Eine Sektion soll in der Ausstellungsjury der Gesellschaft nur durch einen Maler und einen Bildhauer maximal vertreten sein. b) Erweiterung der Normen für das Reproduktionsrecht: Abkommen mit den Photographen. *Sektion Bern:* Reproduktionsrecht: Normen, welche die Mitglieder der ganzen Gesellschaft zu bestimmten Honorarforderungen verpflichten. (Siehe „Schweizer Kunst“ No. 3, 1930/31 u. ff.)
12. Vorschlag Gerold Hunziker:

Umwandlung der „Schweizer Kunst“ in eine alle 14 Tage erscheinende Chronik ohne Aufsätze und Reproduktionen. – Bei Ausstellungen sollen die Werke anonym der Jury gezeigt werden. – In Zukunft sollen in Ausstellungen die Zwischenräume zwischen den aufgehängten Werken nicht zu groß bemessen werden.
13. Interpellation Schwerzmann (Tessiner Kunstcredit).
14. Kandidaten.
15. Verschiedenes.